

Inhalt

1	Einleitung	13
1.1	Heuristischer Zugang: <i>vis orandi</i> – <i>lex credendi</i> – <i>ars performandi</i>	16
1.2	Systematische Frage: <i>›Christus praesens‹ und ›Israel‹</i>	20
2	Methodologische Grundlegung zu Gottes Gegenwart im Gottesdienst	27
2.1	Analytisch-hermeneutische Grundlagen	27
2.1.1	Sprachphilosophisch-analytische Überlegungen	28
2.1.2	Perspektivismus und christliche Perspektive	30
2.1.3	Präsenz als Ereignis – performativitätstheoretische Grundlagen	35
2.2	Gottes Gegenwart im Gottesdienst	37
2.2.1	Doxologie und theologische Verifikation	37
2.2.1.1	Doxologische Sprechhaltung	39
2.2.1.2	Gottesdienst als Ort der Prägung	40
2.2.2	Liturgie als performatives Ereignis	41
2.2.2.1	Liturgie als performative Sprechakte	42
2.2.2.2	Metaphern und Wirklichkeit	44
2.2.3	Anamnetische Neuschöpfung – <i>creatio continua</i>	45
2.2.3.1	Erinnern ist Wiedererkennen – Gottesnähe und Identität	45
2.2.3.2	Anamnese und jüdisches Gedenken	47
2.2.3.3	Wiedererkennen als Moment von Offenbarung	49
2.2.4	Epiklese und Emergenz	51
2.2.4.1	Epiklese – Aktualisierung und Zueignung von Heil	52
2.2.4.2	Geist – <i>ruach</i> – <i>schechina</i>	53
2.2.4.3	Liminalität und Emergenz	55

HAUPTTEIL I – BESTANDSAUFGNAHME UND ANALYSE

3	Evangelische Kirche und Israel – Nach-Shoa-Theologie und Kirchenverfassungen	61
3.1	Grundlagen einer christlichen Theologie nach Auschwitz	61
3.1.1	Entwicklung einer Israeltheologie nach 1945	62
3.1.2	Bundes- und Israeltheologie bei und nach Karl Barth	65

10 Inhalt

3.1.3 Hermeneutik des Alten und Neuen Testaments	70
3.1.4 Systematische Modelle des Verhältnisses von Kirche und Israel	73
3.2 Der Israelbezug in den Kirchenverfassungen	75
3.2.1 »die Schuld unserer Kirche«	76
3.2.2 »im Zeichen der Treue Gottes zum jüdischen Volk«	78
3.2.3 »mit seinem ersterwählten Volk Israel«	81
3.2.4 »durch Jesus Christus hineingenommen«	82
3.2.5 »im Vertrauen auf den dreieinigen Gott, der Israel erwählt hat«	83
3.3 Zusammenfassung, Desiderat, Ausblick	86
3.3.1 Zusammenfassung	86
3.3.2 Desiderat: Niederschlag israeltheologischer Aspekte in aktuellen Gesamtdarstellungen	87
3.3.2.1 »Dogmatik«, Wilfried Härtle	88
3.3.2.2 »Dogmatik«, Band 1 und 2, Wilfried Joest/Johannes v. Lüpke	89
3.3.2.3 »Systematische Theologie«, Eilert Herms	91
3.3.2.4 »Studium Systematische Theologie«, Gunther Wenz	93
3.3.3 Ausblick für die Weiterarbeit: Christologie und Soteriologie	94
4 Evangelischer Gottesdienst und Israel	97
4.1 Gottesdienst in Israels Gegenwart - liturgietheoretische Betrachtungen	98
4.1.1 Das Israelkriterium des Evangelischen Gottesdienstbuches	99
4.1.2 »Predigen in Israels Gegenwart« - homiletische Hinweise	101
4.1.3 Niederschlag israeltheologischer Aspekte in liturgischer Literatur	103
4.2 Israel im Gottesdienst - Gottesdienst in Israel	106
4.2.1 Israelsonntag - 10. Sonntag nach Trinitatis	107
4.2.2 Gottesdienst feiern in Israel	109
4.2.2.1 Haifa, katholische Freitagabendmesse	109
4.2.2.2 Die Klostergemeinschaft Dormitio und das Gloria Patri	115
4.2.2.3 Die evangelisch-lutherische Auslandsgemeinde Jerusalem	118
4.3 Lobend zum Tisch des Herrn	120
4.3.1 Eucharistiegebet	121
4.3.2 Präfation	125
4.3.3 Dankgebet	127

4.4 Zusammenfassung, Desiderat, Ausblick	129
4.4.1 Zusammenfassung	129
4.4.2 Desiderat: Israeltheologie und Abendmahlstheorie	131
4.4.3 Ausblick für die Weiterarbeit	136

HAUPTTEIL II – DOGMATISCHE REFLEXION

5 Aspekte einer Christologie im Angesicht Israels	141
5.1 Verhältnisbestimmungen von Kirche und Israel	142
5.1.1 Das christliche Bekenntnis zu Israel	142
5.1.2 Ekklesiologisch-parataktisches Modell: Das Nebeneinander und notwendige Gegenüber von Kirche und Israel	145
5.1.3 Bundesdenken - Covenantal thinking	150
5.2 Israels Gegenwart	154
5.2.1 Israel praesens in absentia - Israel absens in praesentia	154
5.2.2 Israelanamnetische Christologie als fundamentum ecclesiae	158
5.2.3 Israel in trinitate	160
5.3 Christus iudeus praesens	164
5.3.1 Jesus, ein jüdischer Mann	165
5.3.2 Solus weil totus Christus	167
5.3.3 Diener Gottes und Dienst an Israels Gottesdienst	169
6 Resümee - Wie wir den Christus praesens angesichts des Volkes Israel im Gottesdienst feiern können	179
Literaturverzeichnis	183
Anhang	195
Anhang 1: Email-Korrespondenz mit Pater Dr. Nikodemus Claudius Schnabel OSB vom 29.05./06.06.2018	195
Anhang 2: Gottesdienstablauf Evangelisch-Lutherische Erlöserkirche Jerusalem am 27.05.2018	196